

## Ansprechperson



### Elisabeth Kvint

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.

Tel 0228 701-3256/-7202

Mail [elisabeth.kvint@lvr.de](mailto:elisabeth.kvint@lvr.de)

In Kooperation mit der Bundesstadt Bonn

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Gefördert mit Mitteln der

**Stiftung Bonner Altenhilfe**  
Lebensqualität im Alter



## Kontakt

LVR-Klinik Bonn

Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital

Gerontopsychiatrische Ambulanz (2. Etage)

Kölnstr. 54, 53111 Bonn

Tel 0228 701-72 02 (Sekretariat)

Fax 0228 701-72 20

Mail [gpz-bonn@lvr.de](mailto:gpz-bonn@lvr.de)

## So finden Sie uns

### Anreise mit ÖPNV (Empfehlung)

Vom Bonner Hauptbahnhof aus fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 61 (Richtung Graurheindorf) bis zur Haltestelle „Wilhelmsplatz“.

Für die **Anreise mit dem PKW** finden Sie kostenpflichtige Parkplätze vor dem Gebäude.



### LVR-Klinik Bonn

Gerontopsychiatrisches Zentrum

Kölnstraße 54, 53111 Bonn

Tel 0228 701-7202, Fax 0228 701-7220

[gpz-bonn@lvr.de](mailto:gpz-bonn@lvr.de) | [www.klinik-bonn.lvr.de](http://www.klinik-bonn.lvr.de)



# Demenzfachberatung

der Bundesstadt Bonn

Gerontopsychiatrisches Zentrum  
der LVR-Klinik Bonn

Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital

Foto: Adobe Stock

LVR-Klinikverbund



## Worum geht es?

Die Anzahl der Menschen mit Demenz steigt aufgrund der Alterung der Gesellschaft stetig an. Allein in der Bundesstadt Bonn leben rund 6.000 Menschen mit einer Demenz in einem leichten bis fortgeschrittenen Stadium.

Im März 2022 wurde die Demenzfachberatung für Bonner Bürger\*innen in Kooperation mit der Bundesstadt Bonn in der Gerontopsychiatrischen Ambulanz der LVR-Klinik Bonn eingerichtet.

Gefördert wird diese Stelle von der Stiftung Bonner Altenhilfe.

## Verbesserung der Lebenssituation

Das zentrale Anliegen dieser Fachberatungsstelle ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihrer sorgenden Angehörigen zu verbessern.

Menschen mit Demenz sollen unterstützt werden, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit zu führen.

Hier kann eine frühzeitige fachliche Beratung sowohl Erkrankten als auch pflegenden Angehörigen helfen, bestehende Hilfs- und Entlastungsangebote rechtzeitig zu nutzen und somit Überlastungen vorzubeugen.



## Wir beraten zu folgenden Themen

- Leben und Umgang mit Demenz
- soziale und kulturelle Teilhabe
- Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- allgemeine Fragen zum vielfältigen Krankheitsbild Demenz
- Diagnostikangebote
- Therapiemöglichkeiten
- Fragen zur Pflegeversicherung
- rechtliche Fragen (Vollmacht, Patientenverfügung)

Bei Bedarf vermitteln wir gerne Kontakte zu den jeweiligen Expert\*innen und konkrete Hilfen.

## Wer kann die Beratung in Anspruch nehmen?

Die Demenzfachberatung ist eine Anlaufstelle für

- Menschen mit beginnender Demenz
- Angehörige von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Erkrankungsstadien
- Nachbarn, Freunde und Betreuende

## Die Beratung ist kostenfrei

Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Bei Bedarf kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld stattfinden.

